

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 18 (1904)

193 (18.8.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-394354](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-394354)

Sammler Mannhaft am 20. Juni d. J. zu 4 Wochen strenger Arrest verurteilt wurde.

Die Urteile der Beurteilung vor zunächst eine schlechte Rechtsverteilung, die Preis vor dem Sergeanten Federer ausgeführt hätte.

Der Sachverständige Oberstabsarzt Dr. Keller erklärt, daß der Angeklagte infolge eines Harmleidens zeitweilig tobsüchtig sei.

Die Berufung des Angeklagten gegen das erstinstanzliche Urteil wird verworfen.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. August. Nach einer kürzlich ergangenen Entscheidung des Reichs-Versicherungsamtes haben die ordentlichen Gerichte, nicht die Schiedsgerichte darüber zu befinden, ob ein Schadenersatzanspruch des Invalidenempfängers gegen einen Dritten besteht und auf die Versicherungsanstalt übergegangen ist.

Haumerstein-Dementi.

Die „Norddeutsche“ stellt seit, eine Mitteilung der „Berliner Morgenpost“, daß das Rundschreiben des Reichspräsidenten an die Oberpräsidenten, auf welches sich die Erklärung des Ministers des Innern im preussischen Abgeordnetenhaus vom 20. Juni bezog, vor seiner Verlesung dem Minister des Innern vorgelesen habe und von diesem gebilligt worden sei, entbehre jeder tatsächlichen Grundlage.

Vom Ankläger zum Richter.

Wie wir der „Frankf. Ztg.“ entnehmen — die Ernennung eines Staatsanwalts zum Landgerichtspräsidenten zu vergleichen. Erster Staatsanwalt Wilhelm, der noch nie Richter gewesen ist, wurde zum Landgerichtspräsidenten in Reutendorf ernannt.

Partei im Wahlkreis Jerichow I und II gegen den Sohn des ersten Reichstagsabgeordneten bei den Reichstagswahlen kandidiert, hatte sich in der Tat an jener Zusammenkunft beteiligt, um Frieden zu stiften.

Nach bei den seitdem bekannten leichten Verhörungen in Magdeburg (s. B. gegen untern jetzigen Redakteur Markwald) vom Herr Wilhelm beteiligt. — Daß solche Leute, die sich Jahrzehnte hindurch immer nur mit der Täglichkeit des Anklägers besetzt haben, zum Richter völlig ungeeignet sind und daß ihre unwillkürliche Befangenheit dem Ansehen der Rechtsprechung nicht förderlich ist, bedarf keines Beweises.

Der Genueer „Lavoro“ veröffentlicht den Brief eines in Genoa bei einer deutschen Schiffbrüdergesellschaft angestellten Deutschen, in dem mitgeteilt wird, daß an Bord des Norddeutschen Lloyd-Dampfers, der Wesfel befördert, zwei deutsche Polizisten sowie ein hoher Beamter anwesend waren, die den Ausgelleierten in Empfang nahmen.

Ein Arzt als Gewerbeinspektor. Ein erfreuliches Fortschritt hat das Schwebenland zu verzeichnen. Wie wir der „Völk. Ztg.“ entnehmen, hat sich das württembergische Ministerium des Innern bereit erklärt, eine Stelle im Gewerbeaufsichtsrat einem Arzt zu übertragen.

Russland.

Es wird fortgeprüft. Ein Berliner Telegraphenbureau meldet: „Ein kaiserlicher Erlass verfügt die Abschaffung der körperlichen Züchtigung in ganz Russland. Das Los der Bauern soll aufgegeben werden. 3 jährliche Begnadigungen sind erfolgt.“

Lebrigens ist nach einem Petersburger Telegramm der „Berl. Volksztg.“ Garibaldi in Mexiko, der bei dem Attentat auf den Kaiser die Flucht schwer verwundet wurde, zum Jügeladjutanten des Kaisers ernannt worden.

England.

Das Parlament ist nach Meldung des B. L. B. vom König mit einer Thronrede geschlossen worden, in der es heißt, daß die Regierung sich zur Einführung allgemeiner Wahlen für den gegenwärtigen Tag in Transvaal entschlossen habe.

Asien.

Eine Verfassung für China? Aus Peking wird dem Berl. „Vol. Anz.“ gemeldet: Die Kaiserin von China ist fest entschlossen, sich zurückzuziehen und die Regierung dem Kaiser zu überlassen.

Neue politische Nachrichten.

Der Reichsanwalt für Antitrust, wie er für Schlichter bestellt, ist mit Gültigkeit vom 15. August auf den Reichsgerichtsrat von den Reichsgerichten, Bismarck, Bismarck und Steins des Reichsgerichtsrats ernannt worden.

Der Zustand in Deutsch-Südwestafrika.

Die Verluste unserer Truppen bei der letzten gemeldeten Schlacht ist nach amtlicher Meldung folgende:

Von Abteilung Müller: Hauptmann Gantler, Leutnant Graf Arnim und Leutnant Lepow, sowie 10 Mann (die doch sicherlich auch einem Paternamen gehabt haben! Red.) tot; schwer verwundet: Oberleutnant Streicus, Schulz-Schulter, Leutnant Freiherr v. Watter, Schulz-Schulter, Leutnant v. Watter, Schulz-Schulter, Major v. Wahlenfels (Streichschuß am Hals, bleibt bei der Truppe) und 18 Mann.

Das Hauptquartier war bei Abteilung Wahlenfels und begleitet diese zunächst auch weiter. Das Gefecht hat nach der „Berl. Volksztg.“ auf deutscher Seite 24 Tote (darunter 5 Offiziere) und ca. 70 Verwundete (einschließlich fünf Offiziere) gefordert.

Der russisch-japanische Krieg.

Ein neues Seegefecht bei Port Arthur ist anscheinend im Gange. Das Bureau Reuters meldet aus Tschifu: Die nach den Seeschlachten am 10. d. Mts. nach Port Arthur zurückgezogenen Kriegsschiffe sind heute früh aus dem Hafen herausgegangen und werden gegenwärtig von den Japanern verfolgt.

Wie aus der Meldung einer am 13. August aus Port Arthur abgegangenen Dismunte hervor geht, besteht die russische Flotte bei Port Arthur, auf den die Japaner nun Jagd machen, aus vier mehr oder minder beschädigten Linien Schiffen und einigen kleineren Schiffen.

Das Reiterbureau meldet nämlich aus Tschifu: Der Kommandant der japanischen Flotte teilte den Russen in Port Arthur mit, daß die Stadt mit Uppöbdrägen beschoßen werden würde, wenn die Russen in den Hafen zurückzögen, und daß die russischen Kriegsschiffe zerstört werden würden.

Der verwundete russische Admiral Matijewitsch hat sich nach demselben Blatte in Tjingtau einer Operation unterziehen müssen, die günstig verlief.

Admiral Hamamura gibt über das Gefecht zwischen den Japanern und dem russischen Wladimiroff-Geschwader am 14. d. Mts. folgenden Bericht:

Bei Tagesanbruch traf unser Geschwader auf der Höhe von Ulan an der Südküste von Korea drei Schiffe des Wladimiroff-Geschwaders, die nach Süden dampften.

Der Gouverneur des Kiautschougebietes, Kapitän v. S. Truppel, meldet aus Tjingtau, daß am 15. d. Mts. morgens, die Desarmierung aller im dortigen Hafen liegenden russischen Kriegsschiffe, nämlich des Linien Schiffes „Zarenwitsch“ und der Torpedobote „Bogorunt“ und „Besupischtschik“ erfolgt ist.

nilon von Port Arthur vom 8. bis 10. August an Toten 7 Offiziere und 248 Soldaten, an Verwundeten 35 Offiziere und 1553 Soldaten.

Nach dem letzten Bericht des Admirals Zogo soll ein russisches Schiff vom Typ „Ballaba“ bei dem Torpedoangriff in der Nacht vom 10. August gelunken sein.

Die japanischen Kriegsschiffe hielten sich in der vergangenen Nacht in einiger Entfernung von Port Arthur, da sie einem Torpedobootsangriff erwarteten. Hier glaubt man, daß sich die bevorstehende Seeschlacht bis in die Nähe von Tschifu hinhinzieht.

Der gefallene Konteradmiral Wilhelm Witthöft war nach der „Weter. Ztg.“ ein Deutscher aus dem Ostpreußen.

Der russische Gesandte in Peking verlangt nach dem „Vol. Anz.“ von der chinesischen Regierung die Rückgabe des von den Japanern im Hafen von Tschifu gemessenen Torpedobootsgerätes „Reichsheim“.

Schicker internationaler Sozialistenkongress.

Am Montag nachmittag und Dienstag vormittag haben die sechs letzten ernannten Kommissionen geglaubt. Wie der „Frankf. Ztg.“ berichtet, haben zwei Kommissionen für Sozialpolitik bei Reutendorf zum Berichterstatter bestimmt und legt folgende Resolution vor:

In Erwägung, daß die Arbeiter in der kapitalistischen Gesellschaft in der Regel nur zu langen Lagen erhalten, daß diese kaum zur Bekämpfung der notwendigen Lebensbedürfnisse während ihrer Tätigkeit lang, so daß sie in Not und Elend verfallen, wenn sie verhindert sind, ihre Arbeitskraft zu verwerten, sei es durch Krankheit, Unfall, Invalidität, Alter oder Arbeitslosigkeit, welche Arbeiter auch durch Schwangerschaft oder Mutterschaft, in fernerer Erwägung, daß jeder Mensch ein Recht auf Existenz und die Gesellschaft ein Interesse an der Erhaltung der Arbeitskraft hat, müssen Einrichtungen getroffen werden, welche die Not der Arbeiter und den hierdurch hervorgerufenen Verfall ihrer Arbeitskraft verhindern.

In der kapitalistischen Gesellschaft kann dies am besten durch die Errichtung von Arbeiter-Versicherungsgesellschaften erreicht werden. Die Arbeiter dieser Länder haben daher Einrichtungen zu fordern, durch welche Krankheit, Unfall und Invalidität möglichst verhindert werden, und durch obligatorische Versicherungsanstalten ihnen ein Rechtsanspruch auf ausreichende Mittel zum Lebensunterhalt und zur ärztlichen Hilfe gewährt wird, wenn sie durch Krankheit, Unfall, Invalidität, Alter, Schwangerschaft, Mutterschaft oder Arbeitslosigkeit verhindert sind, ihre Arbeitskraft zu verwerten.

Die Kosten der Versicherung sind in erster Linie bei der Alters-, Invaliditäts-, Renten- und Lebensversicherung durch direkte Steuern vom Vermögen, Einkommen und Erbschaft progressiv zu tragen. Wo dies nicht geschieht, werden die Beiträge, auch wenn sie von den Unternehmern bezahlt sind, stets einen Teil des Arbeitslohnes in Anspruch nehmen. Es ist daher Aufgabe der Arbeiter, diesen Vorschlag durch Stärkung ihrer gewerkschaftlichen Organisation auszuführen.

Die Arbeiter müssen fordern, daß diese Versicherungsanstalten durch Selbstverwaltung der Versicherten gesteuert und daß für einheimische wie ausländische Arbeiter oder Nationen ein und dieselben Bestimmungen getroffen werden.

Setzung bemerkt, Reutendorf sei bereit, sein Referat sofort zu lesen.

Die Kommissionen für Kolonialpolitik hat nach einer lebhaften Debatte zwischen Ed. Bernstein und Hyndman-England über die Lage der indischen Bevölkerung und das Verhalten der englischen Regierung zu ihr folgende Resolution angenommen:

Die Verarmung der Arbeiterkolonien begangen kolonialisierten Welt hat von den Vertretern Englands und Indiens gehört, daß in Indien wie überall von England dem Völk keine Erwerbsquellen genommen, daselbst ausgebeutet und beklügel werden, daß große Armut, Elend und Hungersnot von mehr als 300 Millionen Menschen auf indischen Gebiet herbeigeführt wird. Es fordert deshalb die Arbeiter Großbritanniens auf, ihre Regierung zu zwingen, dasjenige tun und entsprechende Kolonialpolitik aufzugeben und die leicht durchführbare Errichtung einer Selbstverwaltung der Arbeiter unter englischer Oberaufsicht herbeizuführen.

Ferner hat die Kommission eine allgemeine Resolution über kapitalistische und sozialistische Kolonialpolitik nach dem Antrage de Buisseret-Briset angenommen.

Für die heutige Sitzung werden durch Klamanon de Belluit-America, Cipriani-Franzreich (Jaurès), und Aguilas-Espanien zu Vorsitzenden bestimmt. Das Bureau schlägt vor, die Sitzung zu schließen und erst morgen früh wieder in die öffentliche Plenarsitzung einzutreten, damit unter der Kommission, besonders die über die Taktik und die internationalen Regeln der sozialistischen Politik, auch über Arbeit bereden können.

Hyndman (Sozialdemokratische Föderation) bittet, sofort in die Beratung über Arbeiterversicherung einzutreten. Das Bureau mußte den Kommissionen vorangehen. — Nach der Resolution über Indien sei bereits festgesetzt.

Am Samstag des Bureaus hat Sanders über die Arbeit der Kommissionen berichtet. Die Kommissionen tagten und mühen sich noch tags. An der Debatte über Arbeiterversicherung mühen aber alle Delegierten teilzunehmen. Anheben würden die Verhandlungen der Taktikkommission, wenn sie gleichzeitig mit dem Bureau tagte, ein zweites Interferenzentrum bilden und die Kommissionen nicht abheben.

Hyndman übertrug nunmehr seinen Vorschlag, dahin ab, morgen Vormittag für die Kommissionen freizulassen, doch wird kein Antrag mit demselben großer Mehrheit abgelehnt.

Locales.

Das Statut betr. die Straßengrenzung der Gemeinde Bent hat die ministerielle Genehmigung und somit Rechtsgültigkeit erhalten.

Falsches Geld (Kant., Zwei- und Einmarkstücke, sowie Fünfzigpfennigstücke) sollen viel im Umlauf sein. Es ist demnach Verzicht auf Klage.

Was der große Unbekannte nicht alles an dem Gewissen hat. Bei dem Bierbrauer Osterkamp in Bant wurden eine Anzahl Transportkisten für Flossenhörner vorgefunden, die die Vertreter Bogemann, Stehr und Arnold als ihr Eigentum wiedererkennen, trotzdem man sich alle Mühe gegeben hatte, diesen Kisten durch Abbilden und Anstreichen ein verändertes Aussehen zu geben.

Wichtige Familiengeschichten machten die Kunde unter den Mitgliedern des Taubstummen-Bereins und richteten dort Zweifel an. Die in die Geschichte hineingezogene Familie strengte Klage an, und es standen zehn Taubstumme, teilweise als Kläger und Angeklagte, teilweise als Zeugen, vor Gericht.

Eine Kinder- und Familienfest, verbunden mit Gartenfest findet morgen nachmittag im „Friedrichshof“ statt. Für die Jugend und für Erwachsene wird dabei viel des Interessanten geboten werden (siehe Anzeiger).

Das 12. Abonnements-Konzert findet heute abend im „Friedrichshof“ statt. Das Konzert wird unter Leitung des Musikdirektoren Herrn F. Wöhlker von der Kapelle der K. 2. Marine-Division ausgeführt.

Wilhelmshaven, 17. August. Marineneuigkeiten. Die Schäden, welche das Hochseetorpedoboot „S 98“ bei dem Auflaufen bei Werk und durch die Kollision mit dem Panzer „Dön“ erlitten hat, sind bedeutender, als anfangs angenommen worden war.

Die abgehenden dienstunfähigen Mannschaften aus Deutsch-Südwestafrika, die nach hier zurückgeführt sind, sollen sich auf der Seilreise bereit erholten haben, daß keine Vagabundagebehandlung mehr nötig ist.

Ein norwegisches Torpedoboot. Geschwader ist in Kiel eingelaufen.

Ein hochinteressanter Prozeß wegen gewerbs- und gewohnheitsmäßiger Hehlerei bereitet sich jetzt vor der Strafkammer des Landgerichts zu Oldenburg vor.

Ein Bauwerksmeister, der einen seiner Weilen täglich angreift ist der Maurermeister Hegeler hierorts. Kürzlich kam er mit einem Weilen auf der Baustelle in Wortwechsel, in dessen Verlauf er gegen den Weilen handgreiflich wurde.

Seine Mitteilungen aus dem Lande. In Stade erstliche bei einem Zimmerbrenner der Richter Dr. West.

Ter Nachbarnhändler de Wall aus Großhain solidierte in der nächsten Teilnahme auf seinem Bauwerk mit einem Jahrbuch und wurde früher verurteilt.

Ein Bremerhaver wurde am Freitag von einem Manne das Dienstmädchen eines Gastwirts in der Marktstraße überfallen und geschlagen.

Abnahmequelle finden. Ein und derselbe Matrose verlegte, bezw. verkaufte in einem derartigen Geschäft, wie in jenem Prozesse festgestellt wurde, fast jeden Abend ein anderes Rad.

Die Gartenbesitzer sind, wie das „Tageblatt“ meldet, jetzt polizeilich angewiesen worden, ihre Gärten von der Blausaug zu säubern.

Heppens, 17. August. Eine öffentliche Sitzung des evang. Schulvorstandes und Ausschusses findet am Donnerstagnachmittag 4 Uhr im Rathsaussitzungslokal statt.

Rennde, 17. August. Eine Gemeinderatssitzung findet am Freitag den 19. d. Mts., abends 7 Uhr, in Lufens Gasthause auf Antrag von drei Mitgliedern des Gemeinderats statt.

Aus dem Lande. Jever, 17. August. Die öffentliche unentgeltliche Smpfung findet im „Adler“ hierorts statt und zwar am 29. August nachmittags 4 Uhr die Erstimpfung.

Barel, 17. August. Eine Parteiversammlung findet Sonnabend punkt 8 1/2 Uhr abends statt.

Ein neuer Heberstörung! Vor zwei Monaten reichte der Volkverein dem Magistrat eine Petition ein, betreffend Unfallversicherung der in der Volksdienst gezwungenen Bürger.

Ein Bauwerksmeister, der einen seiner Weilen täglich angreift ist der Maurermeister Hegeler hierorts. Kürzlich kam er mit einem Weilen auf der Baustelle in Wortwechsel, in dessen Verlauf er gegen den Weilen handgreiflich wurde.

Seine Mitteilungen aus dem Lande. In Stade erstliche bei einem Zimmerbrenner der Richter Dr. West.

Ter Nachbarnhändler de Wall aus Großhain solidierte in der nächsten Teilnahme auf seinem Bauwerk mit einem Jahrbuch und wurde früher verurteilt.

Ein Bremerhaver wurde am Freitag von einem Manne das Dienstmädchen eines Gastwirts in der Marktstraße überfallen und geschlagen.

Ter Nachbarnhändler de Wall aus Großhain solidierte in der nächsten Teilnahme auf seinem Bauwerk mit einem Jahrbuch und wurde früher verurteilt.

Ein Bremerhaver wurde am Freitag von einem Manne das Dienstmädchen eines Gastwirts in der Marktstraße überfallen und geschlagen.

griffen wurde. — Die 19. Elisabether Beringsloger brachten von ihrer ersten Angarreise 7098 Kautjes zurück.

Aus den Vereinen. Vereinsstaten. Wamt-Wilhelmsbaven. 8/8. Abend der Schneider, Donnerstag, 18. August, abends 8 1/2 Uhr: Besprechung bei Ehrig (Würgerhalle).

Aus aller Welt. Die Söhne des Bürgermeisters. Die beiden 16 beziehungsweise 17jährigen Magistratsgehilfen Walter und Will Schürmann, Söhne des Bürgermeisters Schürmann in Dorbis, hatten sich wegen verschiedener im Rathaus verübter, schwerer und leichter Diebstähle vor der Strafkammer in Heiligenstadt zu verantworten.

Arbeitererlöbe. Bei einem Neubau im Stadtteil Wpt führte, wie die „Krieler Neuesten Nachr.“ melden, die ganze Vorderfront ein und begrub sieben Maurer, die sämtlich mehr oder weniger schwer verletzt wurden.

Alte Tagedesmit. Der große Waldbrand bei Elmchen in der Vog. M. Kamin hat 20000 Morgen dem Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein gehörigen Waldes im Werte von 2 Mill. Mark vernichtet.

Alte Tagedesmit. Der große Waldbrand bei Elmchen in der Vog. M. Kamin hat 20000 Morgen dem Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein gehörigen Waldes im Werte von 2 Mill. Mark vernichtet.

Alte Tagedesmit. Der große Waldbrand bei Elmchen in der Vog. M. Kamin hat 20000 Morgen dem Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein gehörigen Waldes im Werte von 2 Mill. Mark vernichtet.

Alte Tagedesmit. Der große Waldbrand bei Elmchen in der Vog. M. Kamin hat 20000 Morgen dem Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein gehörigen Waldes im Werte von 2 Mill. Mark vernichtet.

Alte Tagedesmit. Der große Waldbrand bei Elmchen in der Vog. M. Kamin hat 20000 Morgen dem Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein gehörigen Waldes im Werte von 2 Mill. Mark vernichtet.

Alte Tagedesmit. Der große Waldbrand bei Elmchen in der Vog. M. Kamin hat 20000 Morgen dem Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein gehörigen Waldes im Werte von 2 Mill. Mark vernichtet.

Alte Tagedesmit. Der große Waldbrand bei Elmchen in der Vog. M. Kamin hat 20000 Morgen dem Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein gehörigen Waldes im Werte von 2 Mill. Mark vernichtet.

Alte Tagedesmit. Der große Waldbrand bei Elmchen in der Vog. M. Kamin hat 20000 Morgen dem Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein gehörigen Waldes im Werte von 2 Mill. Mark vernichtet.

betragen von 150 Millionen Rubel für vier Jahre an. Die Billets, die im Werte von 50 Rubeln zu 3/6 ausgegeben werden, laufen vom 14. d. M. ab und sind steuerfrei.

Petersburg, 17. August. (W. T. S.) Einer Mitteilung an den Generalstab der Marine zufolge, meldete der Kommandant der Streuzer-Abteilung, die sich in Vort Borh befand, Komteadmiral v. Reigenstein, daß der Streuzer erster Klasse „Molot“ infolge von kritischen Beschädigungen genötigt war, Schanghai anzulassen, wo er am 13. eingetroffen ist.

Ongosher (Südwestafrika), 17. August. (W. T. S.) Zwischen Omdjaraheberg und Waterberg wurde am 15. eine Patrouille unter Befehl des Leutnants Bodenhausen von Hereros überfallen, wobei Leutnant Bodenhausen und 8 Mann getötet wurden, 2 Mann wurden vermißt.

Berlin, 17. August. (W. T. S.) Die Morgenblätter melden: In Kummelsberg bei Berlin stürzten in einem Neubau einer Schule drei Decken ein, ein Arbeiter wurde getötet, einer schwer, fünf leicht verletzt.

Aiel, 17. August. (W. T. S.) Der beim Hauseinzug im Stadteil Wpt verhängte Bauarbeiter Stoll wurde tot herbeigezogen, drei verunglückte Arbeiter wurden lebensgefährlich verletzt.

Wadepelt, 17. August. (W. T. S.) Andreas v. Laellian, ältester Sohn des Aderbaudministers, erkrankte sich im Bade Wpt durch einen Rekolterstich, er war sofort tot. Motiv: unheilbare Krankheit.

Papenburg, 17. August. (Eigener Drahtbericht.) Gestern abend verbrannte in Steinfeld Feld die 6jährige Tochter des Arbeiters Harm Schmidt. Ärztliche Hilfe war sofort bei der Hand. Doch erlag das Kind in der Nacht seinen schmerzhaften Verwundungen.

Breslau, 17. August. (Eigener Drahtbericht.) Eine heftige Feuersbrunst wütete in Kosenhthal und legte neun Handböden in Trümmern. Durch Flugfeuer wurde auch der ausgedehnte Wald in Mitleidenhaft gezogen.

Oran, 17. August. (Eigener Drahtbericht.) Am 8. d. M. wurde eine kleine französische Kolonne von 500 Marokkanern angegriffen. Die Angreifer mußten aber der tapferen Gegenwehr weichen.

Griffastien. Wannaus, Barel. Es sehr mit von der Sicherheit ihrer Zukunft überzeugt sind, so leitete es uns, davon eher ihren Gebrauch machen zu können, bis Sie uns Ihren Namen mitteilen. Vertrauen gegen Vertrauen müssen wir beanspruchen.

Cauting. Für den Partifektions gingen bei der Redaktion ein: 1 M. von S., 50 Pf. und 1 M. für Rat und Auskunft.

Schiffbau-Nachrichten vom 16. August. Telegramme des Norddeutschen Lloyd. Schmidt, „Kronprinz Wilhelm“ in Newport angeht.

Telegramme des Norddeutschen Lloyd. Schmidt, „Kronprinz Wilhelm“ in Newport angeht. Rhodis, „Königin Luise“ von Gibraltar abgeht.

Telegramme des Norddeutschen Lloyd. Schmidt, „Kronprinz Wilhelm“ in Newport angeht. Rhodis, „Königin Luise“ von Gibraltar abgeht.

Telegramme des Norddeutschen Lloyd. Schmidt, „Kronprinz Wilhelm“ in Newport angeht. Rhodis, „Königin Luise“ von Gibraltar abgeht.

Telegramme des Norddeutschen Lloyd. Schmidt, „Kronprinz Wilhelm“ in Newport angeht. Rhodis, „Königin Luise“ von Gibraltar abgeht.

Telegramme des Norddeutschen Lloyd. Schmidt, „Kronprinz Wilhelm“ in Newport angeht. Rhodis, „Königin Luise“ von Gibraltar abgeht.

Immobilienverkauf. Wände mein an der Feldmühle Schortenscher Chanisse belegen, zu zwei großen Wohnungen eingerichtetes Haus mit Obst- und Gemüsegärten preiswert unter der Hand zu verkaufen.

Züllenfleisch. Alb. Gergull, Lindenstraße 25. Zu vermieten zu Sept. und Oktbr. eine schöne dreiraum. Oberwohnung, 15 M. p. Monat; ferner zu Okt. eine dreierl. Etagenwohnung, abgeth. m. Souterr. u. Balkon, Pr. 19.50 pr. Mon. Eiben, Neue Wdh. Str. 17.

Zu vermieten eine dreiraumige Oberwohnung zum 1. Oktober. Aug. Bahde, Mühlstraße 24. Gesucht auf sofort ein kräftiges Mädchen für den ganzen Tag. Frau C. Becker, Mühlstraße 24.

70 Stück schöner Schnittkäse. Käse, Pfund 17 Pfg., im Anschnitt 18 Pfg., empfiehlt D. Fimmen, Schaar. Beschäftige in meinem Hause, beste Geschäftslage, eine Wirtschaft oder Laden einzurichten. Reflektanten wollen sich melden.

3642 Öffentlicher Verkauf.

Breiter Termin
zum öffentlichen Verkauf der dem Tischlermeister **Wilh. Köhler** in Bant gehörigen, an der Wilscherlichstraße 30 und Bremer Straße 24 belegenen



Wohnhäuser
findet statt am
Donnerstag den 25. d. Mts.,
abends 8 1/2 Uhr,

in **Abrahams** Wirtschaft, Ecke der Wilscherlich- und Bremer Straße.
Falls in diesem Termine ein annehmbares Gebot abgegeben wird, finden weitere Verkaufstermine nicht statt.

Mandatar G. Schwitters,
Bant, Nordstraße 16.

Verkauf.

Der Unternehmer **F. Burmeister** in Bant beabsichtigt wegzugehen und sein an der verkehrsreichen Genossenschaftsstraße 59 belegenes Haus

als **Restaurant** **Feldschlößchen**
zum Eintritt auf sofort oder nächstes Frühjahr durch den Unterzeichneten zu verkaufen.

Das Restaurant ist modern und praktisch eingerichtet, es enthält mehrere große Gesellschaftszimmer mit herrlicher, geschützter Veranda, ist mit modernem Interieur, welches vom Käufer übernommen werden möchte, geschmackvoll ausgestattet und erfreut sich regen Zuspruchs. Das Haus ist anerkannt sehr solide gebaut und enthält außer dem Restaurant mehrere dreier- und vier-räumige Wohnungen, sowie ein Laden.

Der Ankauf ist wegen der frequentierten Lage des Objektes jedem strebsamen Geschäftsmann, welcher hier gutes Auskommen findet, zu empfehlen. Wegen sehr günstiger Verzinsung bietet sich hier aber auch für Kapitalisten recht gute Gelegenheit zur sicheren Kapitalanlage. Jede weitere Auskunft erteile ich gerne unentgeltlich, auch ist der Besizer hierzu gerne bereit.

Restitanten bitte ich, baldigst mit mir oder Herrn Burmeister in Unterhandlung zu treten.
Neuende, den 16. August 1904.

C. Willms

Rechnungssteller.

Verkauf.

Der Unternehmer **Burmeister** in Bant beabsichtigt wegzugehen und **verschied. Baumaterialien, Gerüstböcke, Karren usw.** unter der Hand zu verkaufen.

Restitanten wollen sich direkt an Herrn Burmeister wenden.
Neuende, 17. August 1904.

C. Willms, Schriftf.

Für einen Handwerker.

Varel. Herr Carl Meyer, Malermeister, wünscht seine Bestzung an der Gartenstraße zu verkaufen, oder zu vermieten, mit Eintritt auf Nov. d. J. Die Bestzung besteht aus einem zu zwei Familienwohnungen eingerichteten **Haus, Nebengebäude — Werkstätte** — mit Einfahrt, sowie **Garten** mit mehreren tragenden **Obstbäumen**. Kaufpreis niedrig, Bedingungen günstig. Restitanten wollen sich bald melden.

J. Käten, Mandatar.

Haus-Verkauf.

Wegen Fortzug von hier beabsichtige ich meine **Häuser** Wilscherlichstraße 38 und 40 unter der Hand zu verkaufen.
Bernh. Cordien.

Ein Pferd (Ponny),

welches am Kanal eingezogen ist, ist bei mir auf Stalling. Der Eigentümer kann dasselbe gegen Entrichtung der Unkosten wieder in Empfang nehmen.

H. auf der Heide,
Fahnhof Bant.

Kegelklub Globus

Streeter Hof bei Varel.

Das diesjähr. Kegelfest

— bestehend in —
Preisregeln (erster Preis ein Fahrrad sowie mehrere wertvolle Preise), **Partie u. Rundregeln**, verb. mit

Volksfest

findet statt am
Sonntag den 28. u. Montag den 29. August.

An beiden Tagen: Großer Ball.

Am zweiten Tage: **Konzert u. Kinderfest.**
Musik von der ganzen Varel's Stadtcapelle. Eintrittsgeld wird nirgends erhoben. Der Festplatz wird mit neuen Bohnen, Harzweil und Buden aller Art bebaut werden. Zu diesem Fest laden Kegelklubs sowie alle, die sich für ein wahres Volksfest interessieren, von nah und fern ganz ergebenst ein.

Der Vorstand. **J. G. Schimmelpennig.**
NB. Für Fahrräder genügender Platz und unter steter Aufsicht.

Etablissement Friedrichshof

Bant, Peterstraße.

Mittwoch den 17. August ex.:

12. Abonnements-Konzert

ausgeführt von der Kapelle der Kaiserl. 2. Marsofen-Division
Musikdireigent Herr Wohlher.

mit **Sommernachts-Ball.**

Anfang 8 Uhr. — Entree für Nichtabonnenten 30 Pf.
Die Direktion: **H. Willmann.**

Sonntag den 21. August

Lustfahrt nach Bremerhaven zum Freimarkt.



Abfahrt morgens 7 Uhr bei der Strandhalle (1. Hafeneinfahrt), Rückfahrt von Bremerhaven um 7 1/2 Uhr abends bei der Lloydhalle. Dauer der Fahrt circa 3 1/2 Stunden.

Ein ca. achtfündiger Aufenthalt wird Gelegenheit geben, die Sehenswürdigkeiten in Bremerhaven und Umgegend in Augenschein zu nehmen.
Karten im Vorverkauf für Hin- und Rückfahrt à 3 Mk. sind bis **Sonabend abends 8 Uhr** in folgenden Verkaufsstellen zu haben: **Zigarren-Geschäfte Gustav Junge, Hans Meyer, H. Völkchen, C. J. Arnoldt und Niemeier, Bismarckplatz, Rudenberg (Buchhandlung), Ahlers, Niel und Nieper (Verkaufsstellen des Bant's Konsumvereins), Wirtschaften **Wriemann, Herrscher, Digenhöfner (Rathaus), Lipowicz, Schütz Wöding, Edlund, Meyer (Bahnhofshotel), H. Flade, Leichter (Werftschuppen), C. Torgow, am Park, Sabetwasser (Livoli) und Kühl (Bürgergarten).**
Für Restauration zu großen Preisen sowie gute Musik und sonstige Bequemlichkeiten an Bord ist bestens gesorgt.**

Zu zahlreicher Beteiligung ladet freundlichst ein
Der Unternehmer Andr. Kruse, Geestemünde,

Inhaber der Volksgarten-Spiegelsäle,
größtes Vergnügungs-Etablissement, in der Nähe des Fischereihafens und der Dampföhre.

Timmanns Nähmaschinen

sind elegant, dauerhaft, leichtlaufend und aus bestem Material hergestellt, **deutsches Fabrikat.** — Unterricht im Stichen und Nähen umsonst. — Kleine Anzahlung. Wöchentliche, vierzehntägige oder monatliche Abzahlung. — Wegen Kasse 10 Proz. Rabatt.

Beretreter: Wilh. Koch, Ede Theilen- u. Wilscherlichstr.

Zu verkaufen | **Zu verkaufen**
mehrere große u. kleine Schweine. | mehrere Kranstaben.
Theilenstraße 15. | Grenzstraße 78.

Friedrichshof Bant.

Donnerstag, 18. Aug., nachm. von 4 Uhr ab:

Großes Kinder- und Familien-Fest verbunden mit Garten-Konzert.

Kinder-Lanz mit Bomboregen, Original Berliner Kasper-Theater, Aufsteigen des Riesen-Luftballons „Rigo“, Fallschirm-Nöstrung in der Höhe v. 300 Meter. Musikalische Scherze des Instrumentalisten **Max Grevetti** mit seinen Reuheiten wie Mandoline, Violine, Clarina, multitalighe Siretel, Zigarrenkiste, Bärten u. Kinder-Spiele jeder Art, wie Topf schlagen, Wettlaufen, Kollwerfen, Vogelschießen für Knaben. — Bei eintrübender Dunkelheit: **Große Fadel-Polonoise.** Entree für Kinder 15 Pf., Erwachsene 20 Pf.

Bei ungünstiger Witterung findet die Vorstellung im Saale statt.

Priets Möbel-Magazin

Ostfriesenstraße 59

ist die beste u. billigste Bezugsquelle für Brautausstattungen sowie einzelner Erbsamöbel aller Art.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Möbel-Magazin

von **H. Krebs, Tischlermeister,**

Bant, Mittel- und Theilenstr.-Ecke.

Weiner werten Kundenschaft zur Nachricht, daß ich gegen Barzahlung auf sämtliche Möbel **10 Prozent Rabatt** gewähre, zugleich bemerke, daß ich als Fachmann nur gute und dauerhafte Möbel führe und bitte deshalb um günstigen Zuspruch.

Im Geschäftshause A. Kikler,

93 Roonstraße 93

werden augenblicklich reizende

Sommer-Röcke zu ganz saunend billigen

Preisen verkauft.

Achtung!

Verband der Schmiede
Freitag den 19. August,
abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung
bei Schirin, Grenzstraße.

Es ist Pflicht eines jeden Kollegen, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Verloren eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Margarethenstraße bis Sedan. Abzugeben gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Bericht des Parteivorandes

an den Parteitag sowie der Bericht über die parlamentarische Tätigkeit der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion.

(Fortsetzung.)

Der Bericht des 30. jährlichen Wahlkreises II wird nach dem Bericht über die Parteivorbereitung...

Ziel des Parteivorandes war es am 25. Oktober in Chemnitz abgehaltene Kreisversammlungen...

Nach dem Tode des Genossen Reimann begannen die leitenden Genossen des 20. jährlichen Wahlkreises...

Am in diesem Besonderen, wie die geschiedenen, in Zukunft unmöglich zu machen, nahm die diesjährige Landesversammlung...

mitzugreifen und mit zu entscheiden. Kommt eine Einigung zwischen diesen Instanzen nicht zu Stande...

Durch das geschlossene Eintreten der Genossen in der Stichwahl am 2. Juni in Stralsburg-Land...

Landtagswahlen haben im Reichsjahre stattgefunden in Sachsen-Meinungen am 6. Oktober...

In Baden wurde der seitige Reichstag am 6. Oktober, der Reichstag im Reichsjahre...

Die Genossen in Sachsen (im Oktober), wie auch den Genossen in Preußen (am 12. November)...

Die Genossen in Sachsen (im Oktober), wie auch den Genossen in Preußen (am 12. November)...

Am 12. Februar, an dem die Wahlen für die Reichstagswahlkreise in der Provinz...

Ein glänzender Sieg erforderte den Genossen Hamburgs am 12. Februar, an dem die Wahlen für die Reichstagswahlkreise...

Erwerbung des Bürgerrechts, an das das Wahlrecht gebunden ist.

Im Herzogtum Sachsen-Altenburg ist es den Genossen am 16. April nicht gelungen, ihren Reichstagswahlkreis zu behaupten.

An den Reichstagen wurde in Stralsburg am 20. Oktober Genosse Petros mit über 600 Stimmen...

Bei den Reichstagswahlen im Herzogtum Sachsen-Altenburg verlor er drei Mandate.

Den Wahlen zu den Gemeinderatsverordneten bringen die Genossen allerorten das größte Interesse entgegen.

Am 21. November wurden am 21. November in Charlottenburg, Schöneberg, Bielefeld, Tamsin, Gitterberg...

Am 21. November wurden am 21. November in Charlottenburg, Schöneberg, Bielefeld, Tamsin, Gitterberg...

Am 21. November wurden am 21. November in Charlottenburg, Schöneberg, Bielefeld, Tamsin, Gitterberg...

6000 Einwohnern, verleiht seinen Stadträten die Senatskommission...

Bei den Gewerbegerichtsahlen, die am 27. März u. 3. in Offenbach stattfanden...

Zwischen den Wählern und den Arbeitgebern in Gießen ist es nach dreizehnwöchigem Streit...

Die Wohnbewegung der Parteimitglieder in Dresden ist in den meisten Bezirken...

Bei den Arbeitern in Dresden hat die Wohnbewegung mit Wählern eines Landestages...

Die Wohnbewegung in Bochentein-Ernstthal ist infolge des russisch-japanischen Krieges...

Das hatte auf eine Weise, die gar nichts Heuerliches hatte, beide verlobt. Beide dachten jetzt gar nicht mehr an ihren Streit...

Matilde.

Zeichnungen aus dem Leben einer armen Frau.

Von Carl Hauptmann.

(29. Fortsetzung.) (Radikur verboten.)

Wenn Hallman Matilde so ansah, verstand man es auch. Sie waren nicht alle so lüchlig und todend wie Matilde...

auf Oberurlaub, und er war auch gegangen. In der Bäuerlei oben war eine Freude...

alle ihre Hoffnungen verloren, und alle ihre Demütigungen sich über sie auszubreiten...

Simoneit sprach jetzt öfters mit Salet. Er wachte nun, daß Matilde den heutigen ver...

Die Textilarbeiter in Göttingen sind mit ihrem Einigungsvereinbarung...

Die Arbeiter bei C. G. Bremer in Mannheim sind ausständig geworden...

Die Fleischhelfer in Hamburg haben eine Lohnbewegung begonnen...

Die Zehel- und Zigarettenarbeiter in Hamburg-Altona und Umgebung wollen mit ihren Arbeitgebern in Verbindung treten...

Die Bauhelfer in Breslau haben den Streik beendet...

Die Kürschner in Schleswig streiken weiter. Der Bewegung haben sich alle Kürschner, Arbeiter, Arbeiterinnen und Waiskinder angeschlossen.

Gerichtliches.

Sitzung des Gewerbegerichts Wilhelmshaven vom 15. August. Folgen einer Sprichsart. Der Gelegenheits-Droschkenfahrer D. wurde nachts aus dem Bett geholt...

ermahnen, daß ihn ein Nachtwächter schlafen und betrunken auf dem Hof fand. Die Folge war, daß er zwei Strafmandate erhielt...

Durch unlautere Motive eines Kollegen um seine Stelle gekommen ist der Schlosser B., der als Werkführer in der Werkstatt des Uhrmachers und Fahrradhändlers Jacobs Beschäftigung hatte...

Ein neuerer Schreibfehler. Der Fahrunternehmer A. Bahr hatte sich einen Geschäftsführer aus Chemnitz geschrieben. Nach dem Vertrag war eine Kündigung im ersten Vierteljahr ausgeschlossen...

fürdbar ange stellt worden sei, anderenfalls er nicht von Chemnitz nach hier gekommen wäre. Nach vierwöchentlicher Tätigkeit entließ B. seinen neuen Geschäftsführer ohne jede Kündigung...

Ein kompliziertes Arbeitsverhältnis. Eine Anzahl Maurer hatten die Reparaturarbeiten am Neubau des Altklosters Siebie im Auftrag übernommen. Da durch die wöchentlichen Auszahlungen des Stundenlohnes von 60 und 65 Pf. bereits mehr Geld zur Auszahlung gekommen...

gehoben worden ist. Die Sache wurde schließlich zwecks Zeugenvernehmung vertagt.

Aus aller Welt.

Aus Siebie zu seiner Pflegetochter machte einen Mord- und Selbstmordversuch der 38 Jahre alte Gastwirt Paul Ladewig in der Frankfurter Allee zu Berlin...

Ueber den Untergang des englischen Torpedobootsgeräters „Docoy“ schreibt die „Weltzeitung“ aus London: Der erste Teil der Flottenmanöver hat mit dem Verlust des Zerstörers „Docoy“ geendet...

Bekanntmachung.

Eisverkauf betreffend. Auf dem höchsten Schlachthof ist eine Anlage zur Eiszerlegung geplant...

Der tägliche Bedarf der im Gebiet der Schlachthofgemeinschaft (Bant, Heppens, Reuende, Wilhelmshaven) anlässigen Schlachtmesser bedarf sich in den Sommermonaten auf etwa 30 bis 40 Zentner täglich...

Der Magistrat. Bernhard Dietz.

Verkauf eines Restaurants

Im Auftrage habe ich ein in Bant an sehr günstiger Lage gelegenes, modern eingerichtetes und sehr frequentiertes Restaurant...

Restaurant

mit großem Saal- und Gesellschaftszimmer unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Das Restaurant ist das Betriebslokal mehrerer Vereine. Auskunst kostenfrei.

Mandatar Witte, Kieler Straße 61.

Tapeten

in großer Auswahl, sowie fertige Paneele und Schablonen in modernster Ausführung empfiehlt

P. Plücker, Bant - 38 Peterstraße 38.

Gummi-Unterlagen

stets vorrätig bei B. F. Kuhlmann, Bismarckstraße 17.

Immobil-Verkauf.

Herr Andreas Pöppelmann zu Kopperhöden hat mich beauftragt, die ihm gehörige, gegenüber der Kolonie Siebeshaus belegene

Grundbesitzung,

bestehend aus dem zu mehreren Wohnungen eingerichtet. Eckhaus mit 12 a 81 qm großen Gartengründen,

zum Antritt auf den 1. Oktober d. J. öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Die Belegung hat eine ganz vorzügliche Lage, sie eignet sich zu jedem Geschäft, auch ist sie einem Kapitalisten sehr zu empfehlen. Bestseigerungstermin

Wittwoch den 24. d. M., nachm. 4 Uhr,

bei Feder im Mühlenthor zu Kopperhöden.

Heppens, den 13. August 1904. H. P. Harms, Auktionator.

Zu verkaufen Schweine

zu den billigsten Tagespreisen. F. Wilken, Bant, Margarethenstraße 2.

Marke Rüstringen

Die Perle von Bant Banter Bürger-Cigarre sind in 6 Pf.-Cigaretten das Hervorragendste, was von den ersten Cigarettenfabriken geliefert wird.

1 Stüd . . 6 Pf. 6 Stüd . . 35 Pf. 100 Stüd . 325 Pf.

Hans Meyer, Bant, gegenüber dem Rathaus. Filiale: Börjensstraße 37. Großtes Cigaretten-Geschäft am Plage.

Ein schöner Laden

an bester Lage, mit großem Schaufenster, 4x9 m groß, mit oder ohne großer fünfzimmiger Wohnung ist auf sofort oder zum 1. November zu vermieten. Zu erfragen bei Joh. Holtzhaus, Neue Straße 11.

C. Karstadt, Herford.

Naturheilverfahren für offene Weisshäden, Krampfadern - Geschwüre und Hautkrankheiten.

Keine Berufsstörung. Langjährige Erfahrung. - Komme zeitweilig nach Parel und Wilhelmshaven. Anfragen erbeten.

Lassen Sie Ihre

nur bei Christian Schwarzl, Uhrmacher, Marktstraße 22, reparieren. Nur gute Arbeit bei vorheriger Preisangabe.

Die Einrahmung

u. Bildern, Brautkränzen usw. wird sauber und unter Garantie Handlich ausgeführt bei Georg Buddenberg.

Während der Gerichtsferien ist mein Bureau Sonnabends nachmittags von 1 Uhr ab geschlossen.

Dr. Brunnemann

Rechtsanwalt und Notar.

Zu vermieten

zum 1. Okt. eine Unterwohnung, eine 2. Etagen-Wohnung, mit Balkon, eine Mansarden-Wohnung, alle vierzimmig, an ruhige Bewohner. Ch. Steinweg, Kleefstr. 71.

Im Neubau Bremerstraße

beim Reichenbusch sind zum 1. Oktober schöne billige drei-, vier- und fünfzimmige Wohnungen, sämtlich abschließbar und mit Balkon, zu vermieten. J. Ferdinands, Wehrstr. 72 I.

Zu vermieten

mehrere drei- und vierz. Wohnungen Richter, Richterstraße 21.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine drei- und vierzimm. Wohnung. Miete gering. A. Windels, Ede Westf. u. Peterstr. 63.

Zu vermieten

zum 1. Sept. oder später eine schöne drei- Etagenwohnung m. allem Zubehör. G. Frieß, Reuende.

Zu vermieten

auf sofort oder später ein kleiner Laden mit Wohnung und einer desgleichen ohne Wohnung. Georg Buddenberg, Bant, Peterstraße 30.

Zu vermieten

auf sofort eine dreiz. Wohnung. H. Matthes, Schillerstraße 2.

Zu vermieten

dreizimm. Unterwohnung m. Stall zum 1. Oktober, Preis 13 Mk. Unterstraße 9, bei Schwery.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine dreizimm. Oberwohnung mit abgeth. Korridor, Balkon, Speisekammer usw. Georg Buddenberg, Bant, Peterstraße 30.

Zu vermieten

zum 1. August zwei dreizimmige und eine vierzimmige Wohnung. Heppens, Friederikenstraße 20.

Zu vermieten

zum 1. Sept. oder später drei-, vier- und fünfzimm. Wohnungen mit Bade- u. Hochheizung. Bant, Ede Kaiser- u. Heinestraße Nr. 14, 15 u. 17. Zu erf. daselbst Heinestr. 14 I, Mittelwohnung.

Zu vermieten

zum 1. Sept. od. später eine schöne dreiz. Etagenwohnung mit abgeschloßenem Korridor, Balkon und lämt. Zubehör. Bant, Reilmstraße 19. Zu erf. daselbst 1. Et., Mittelwohnung.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine vierzimm. erste Etagenwohnung mit abgeschloßenem Korridor, Erker, Speisekammer usw. Georg Buddenberg, Bant, Peterstraße 30.

Da Offerten nur dann

ihren Zweck erfüllen, wenn sie in die Hände der Interessenten gelangen, sind

hinsfort für die uns zur Weiterbeförderung übergebenen Offerten 10 Pfg. für Porto beizufügen.

Expd. des „Nord. Volksbl.“

Versuchen Sie Ihr Glück! Nur 1 Mark

kostet ein Los der beliebten u. gewinnreichen 42. Cothaer Geldlotterie.

3338 Bargeld-Gewinne und eine Prämie mit zus. 48000 Mk.

ev. Hauptgewinn im günstigst. Falle 25000 Mk.

spez. eine Prämie 15000 Mk.

1. Gewinn 10000 Mk.

usf. Ziehung schon am 14. u. 15. Sept. 1904 durch die staatliche Lotteriedirektion in Darmstadt.

Lose à 1 Mk. (11 für 10 Mk.) bei Kronberger & Co., Bankgeschäft, Mainz.

Adolf Müller & Co., Bankgeschäft, Darmstadt.

Gothaer Geldlose

Stück I Mk., II für 10 Mk. Porto und Liste 25 Pfennige, zu haben bei

D. Lewin,

Haupt-Kollektor Oldenburg i. Grossh.

Versand auch unter Nachnahme.